



# Die Faschingszeitung der „Münchener Neuesten Nachrichten“

ist als älteste [18. Jahrgang] und beste **weltbekannt!** — Die Ausgabe für 1911 erfolgt

**Sonntag, den 19. Februar.**

Infolge der kolossalen Nachfrage, welche dieselbe seither erfährt:

1910 Gesamt Auflage: **865,500** Exemplare

sehen wir uns veranlasst, **jetzt schon um sofortige Bestellung** zu bitten, damit wir den Versand bewältigen können. Vorschriften über die Art und Weise des Versandes — **Streifband- oder Packetsendung etc.** — können **nicht** berücksichtigt werden. Bezügl. Vorschriften oder Reklamationen können **in keinem Falle** Beachtung finden. Aufträge, die uns **spätestens bis 14. Febr.** vorliegen, werden **so rechtzeitig** erledigt, dass die Sendungen spätestens am **Sonntag, den 19. Febr.** in den Händen der Besteller sein können. Eine Garantie aber können wir nicht übernehmen, da wir auf die Postbeförderung keinen Einfluss haben.

Wir liefern:		für Deutschland		für Oesterreich		fürs übrige Ausland		bei Abnahme von		für Deutschland		für Oesterreich		fürs übrige Ausland			
10	Exempl. franko für Mk.	—,80	Kron.	—,95	Hell.	Frs.	1.—	cts.	500	Exempl. franko à 100 St. Mk.	4.25	Kron.	5.—	Hell.	Frs.	5.35	cts.
25	" " " "	1.60	"	1.90	"	2.—	"	bis	1000		3.75	"	4.45	"	4.70	"	"
50	" " " "	2.75	"	3.25	"	3.45	"	1000	Ex. u. mehr franko à 100 St.		3.75	"	4.45	"	4.70	"	"
100	" " " "	5.—	"	5.90	"	6.25	"										

Einzelne Exemplare nach auswärts franko **10 Pfennige** oder **15 Heller** oder **15 Cents.**

Bei **telegraph.** Bestellungen ist gleichzeitig der entfallende Betrag **telegraphisch** anzuweisen. Bestellungen ohne **vorherige Bezahlung** oder **gegen Nachnahme** des Betrages können **nicht** ausgeführt werden. — Die Zahlung geschieht am einfachsten durch Postanweisung. — Bei Einsendung von Briefmarken kann das Risiko eventl. Verlustes von

uns nicht übernommen werden. — In jenen Städten, in welchen eine „**Auslieferungsstelle**“ eingerichtet wird, kann die Lieferung **nur durch diese** geschehen — und zwar gleichviel, ob der Auftrag und Zahlung bei uns direkt erfolgt ist oder nicht; gegenteilige Wünsche oder bez. Beschwerden sind zwecklos. Die Auslieferungsstellen sind im Uebrigen **strengstens** angewiesen, die Auslieferungen — ohne irgendwelche Bevorzugung — gleichzeitig und zur bestimmten Stunde zu betätigen.

Am **Sonntag, den 19. Febr. a. c.** müssen unsere Geschäftsräume infolge ortspolizeilicher Vorschrift geschlossen bleiben; **Nachbestellungen** bitten wir also rechtzeitig, d. i. bis **spätestens Samstag, den 18. Februar a. c. Abends** mit gleichzeitiger Vorlage des Barbetrages in unseren Eilauf zu bringen, andernfalls der Auftrag vor **Montag, den 20. Febr.** nicht ausgeführt werden könnte.

**Auslieferungs- u. Erfüllungsort nur in München.** Für den Buchhandel sind Verrechnungen über Leipzig unstatthaft.

**Expedition der „Münchener Neuesten Nachrichten“.**

Soeben gelangt zur Versendung:

Heft 1 des VII. Jahrganges von

# EOS

Vierteljahrsschrift für die Erkenntnis und Behandlung  
jugendlicher Abnormer

Herausgegeben von

Taubstummenlehrer **Anton Druschba**, Direktor **Dr. S. Krenberger**, k. k. Regierungsrat  
Direktor **Alexander Mell** und k. k. Regierungsrat Direktor **Med. Dr. Heinrich Schlöss.**

6 Jahrgang.

Jährlich vier Hefte zu je 5 Druckbogen. — Abnehmerpreis für den  
Jahrgang K 12.— = M. 10.—, netto K 9.— = M. 7.50. Inserate nach Übereinkunft.

Inhalt des ersten Heftes: Direktor **Karl Baldrian** in Wr. Neustadt: Gedanken über wichtige Fragen der Taubstumm-  
bildung. — M. Kirmsse in Idstein i/T.: Dr. Schnell, Gründer einer Anstalt „für stumpfsinnige Kinder“ im Jahre 1818 zu  
Wiflisburg. — Memor: Statistik der spezialpädagogischen Anstalten Ungarns am Ende des Jahres 1909. — Direktor  
Edward Ellis Allen in Boston: Eindrücke von Blindeninstituten in Deutschland und Oesterreich. — H. Peyer in Hamburg:  
Der freie Aufsatz in der Blindenschule. — Direktor Hans Witzmann in Biedermannsdorf: Die Nachtpflege in unseren  
Anstalten. — Bücherbesprechungen. — Mitteilungen.

Wir stellen das erste Heft gerne in Kommission zur Verfügung und erbitten Ihre tätige Verwendung. Interessenten  
sind alle Arten Abnormen-Schulen, Lehrerbibliotheken, Bibliotheken an Lehrerbildungsanstalten sowie alle staatlichen  
und städtischen Schulbehörden.

Hochachtungsvoll

WIEN, Ende Januar 1911.

**Karl Graeser & Kie.**